

Themenschwerpunkte für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik

Deutsch

Prüfung nach den Standards für das grundlegende Anforderungsniveau/ Erweiterte Berufsbildungsreife:

Prüfungsteil 1

Lesen und mit Texten und Medien umgehen / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Schwerpunkt der Aufgabenstellung: Untersuchung eines auf die Lebenswelt der Schüler/innen zugeschnittenen Sachtextes oder eines fiktionalen Textes unter Einbeziehung eines angemessenen nichtlinearen Textes (z. B. Diagramm, Schaubild oder Cartoon) mit Hilfe von Leitfragen zum Textverständnis, zu sprachlichen Aspekten auf der Wort- und Satzebene, zur Intention und zur Adressatengruppe;

Aufgabentypen: Mehrfachauswahl, Richtig-Falsch-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben sowie Aufgaben, die eine Kurzantwort erfordern.

Prüfungsteil 2

Schreiben und Gestalten: Wahlaufgabe zur Textproduktion

Schreibanlass: Auswahl zwischen einem kurzen Sachtext (ggf. in Verbindung mit einem Schaubild) und einem kurzen literarischen Text (Kurzprosa, Lyrik oder kurzer Dramenauszug), verknüpft mit jeweils situativ eingebettetem Schreibimpuls;

Erwartung: Ansatzweise argumentierendes, informierendes oder interpretierendes Schreiben: z. B. Brief, Bewerbung, Tagebucheintrag, Dialog, Beitrag für die Schülerzeitung, Perspektivwechsel, Paralleltext etc.

Die Prüfungsaufgaben orientieren sich an den Standards der geltenden Bildungspläne für das grundlegende Anforderungsniveau.

Prüfung nach den Standards für das erweiterte Anforderungsniveau/ Mittlerer Schulabschluss:

Prüfungsteil 1

Lesen und mit Texten und Medien umgehen / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Schwerpunkt der Aufgabenstellung: Untersuchung eines argumentativ-problematizierenden Sachtextes oder eines fiktionalen Textes (z. B. Kurzgeschichte/Buchauszug) unter Einbeziehung nicht-linearer Texte (z. B. Diagramm, Schaubild oder Cartoon) nach Inhalt, Aufbau und Intention, zu auffälligen sprachlichen Mitteln sowie ihrer Funktion;

Aufgabentypen: Mehrfachauswahl, Richtig-Falsch-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben, Aufgaben, die eine Kurzantwort erfordern, Kurzkomentar zum Text.

Prüfungsteil 2

Schreiben und Gestalten: Wahlaufgabe zur Textproduktion

Schreibanlass: Auswahl zwischen literarischem Text (Kurzgeschichte, Gedicht, Dramendialog, Buchauszug) und Sachtext (ein längerer oder mehrere Kurztexte zu einem Thema, Schaubild) mit jeweiligem Schreibimpuls;

Erwartung: Anwendung informierender, argumentierender, appellierender, untersuchender bzw. gestaltender Schreibformen (z. B. Leserbrief, Diskussionsbeitrag für die Schülerzeitung, szenisches Schreiben, Interview).

Die Prüfungsaufgaben orientieren sich an den Standards der geltenden Bildungspläne für das erweiterte Anforderungsniveau.

Bearbeitungszeit:

150 Minuten Prüfung nach den Standards für das grundlegende Anforderungsniveau/ EBBR

180 Minuten Prüfung nach den Standards für das erweiterte Anforderungsniveau/ MSA

Benötigte Hilfsmittel

Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker und Lineal.

Englisch

Die Aufgaben für die Abschluss- und Vergleichsarbeiten Englisch werden auf der Grundlage der geltenden Bildungspläne im Lande Bremen sowie der KMK Bildungsstandards im Fach Englisch erstellt. Sie orientieren sich an international akkreditierten Testverfahren und an den Niveaustufen des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* (EbR A2; MSA B1).

Die Testaufgaben sind lehrwerksneutral. Eine den gesamten Test durchziehende Thematik ist nicht vorgesehen. Die jeweiligen Themen beruhen weitgehend auf Alltagssituationen Jugendlicher bzw. junger Erwachsener.

In der Abschlussprüfung werden die bis zum Ende des 10. Jahrgangs erworbenen funktionalen kommunikativen Kompetenzen der Fertigkeiten überprüft:

- Hör- und Hör-/ Sehverstehen
- Leseverstehen – mit anteiligen Aufgaben zur Sprachmittlung
- Schreiben – mit anteiligen Aufgaben zur Sprachmittlung

Da es sich bei Sprachmittlung nicht um eine eigenständige Kompetenz handelt, wurde sie anteilig mit je 5 Punkten in die Kompetenzen Lesen und Schreiben integriert. Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung werden nicht gesondert getestet.

Bearbeitungszeit:

Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife und des Mittleren Schulabschlusses:
120 Minuten

Zugelassene Hilfsmittel: Eingeführte und im Unterricht systematisch verwendete zweisprachige Wörterbücher. Elektronische Wörterbücher (mit Verlaufsflöschung) sind nur dann zugelassen, wenn sie systematisch im Unterricht eingeführt wurden und jeder Schülerin und jedem Schüler ein elektronisches Wörterbuch zur Verfügung steht.

Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife (EBBR):

- **Listening:** kurze, zum Teil bildgestützte Multiple-Choice- und Einsetz-Aufgaben zu kurzen Hörtexten aus dem Alltagsleben
- **Reading:** Multiple-Choice-Aufgaben zu Texten unterschiedlicher Länge und Komplexität
- **Writing:** Einsetzaufgaben, einfaches Formular und ein kurzer freier Text (35 Wörter) nach Themenvorgabe
- **Mediation:** Übertragung jeweils eines kurzen Textes (Dialog, Schild, Notiz, Gebrauchsanweisung etc.) vom Englischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Englische.

Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (MSA):

- **Listening:** zum Teil bildgestützte Multiple-Choice- und Einsetz-Aufgaben zu Hörtexten aus dem Alltagsleben
- **Reading:** Multiple-Choice- und Zuordnungsaufgaben zu Texten unterschiedlicher Länge und Komplexität
- **Writing:** Satz-Umformungen, ein kürzerer (80 Wörter) und ein längerer (100 Wörter) freier Text nach Themenvorgabe
- **Mediation:** Übertragung jeweils eines kurzen Textes (Dialog, Schild, Notiz, Gebrauchsanweisung etc.) vom Englischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Englische.

Mathematik

Die Abschlussarbeiten orientieren sich zum einen an den verbindlichen Themen des Bildungsplans bis Jahrgangsstufe 10. Schwerpunkt sind die Kompetenzen aus der Jahrgangsstufe 9/10, Grundlagen aus früheren Jahrgangsstufen werden vorausgesetzt.

Sie orientieren sich außerdem an den bisherigen Abschlussarbeiten. Auf die Kompetenzbereiche „Kommunizieren/Argumentieren“, „Modellieren“ und „Problemlösen“ wird Wert gelegt.

Die Abschlussarbeiten bestehen weiterhin aus zwei Teilen:

Teil 1: Basiskompetenzen (30 Minuten)

- Größenvorstellungen und Vergleich von Zahlen
- Rechenoperationen
- Größenvergleiche anstellen, relative Anteile berechnen
- Runden, schätzen, überschlagen
- Umgehen mit Sachsituationen
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Mit Geodreieck und Zirkel umgehen
- das Berechnen von Größen mit Formeln
- Mit Grafiken, Tabellen und Funktionsgraphen umgehen
- Diagramme analysieren und bewerten
- Statistiken mit geeigneten Kenngrößen (Mittelwert, Median Spannweite, ...) analysieren
- Einfache Termumformungen, Formeln umstellen
- Lineare und *quadratische Gleichungen* lösen

Im ersten Teil sind Formelsammlung und Taschenrechner nicht zugelassen!

Teil 2: Komplexere Aufgaben mit mehreren Teilaufgaben (60 Minuten)

Der Anwendungsbezug wird weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

Konkretisiert werden die Kompetenzen – vor allem in ihrer Verknüpfung mit den prozessbezogenen Kompetenzen (Modellieren, Problemlösen, Kommunizieren/Argumentieren) in der folgenden Matrix:

	Arithmetik/Algebra	Funktionale Zusammenhänge	Geometrie	Statistik und Wahrscheinlichkeit
Argumentieren/ Kommunizieren	<i>Mathematische Zusammenhänge mit eigenen Worten beim Lösen von linearen und nicht-linearen Gleichungen erläutern</i>	Daten in realen Zusammenhängen (z.B. Zeitungsartikeln) analysieren und bewerten Graphische Darstellungen interpretieren	Geometrische Zusammenhänge mit Hilfe von Gesetzmäßigkeiten begründen	Aussagen zu Wahrscheinlichkeiten beurteilen
Problemlösen	Vergleich und Bewertung von Lösungen und Rechenwegen Den Taschenrechner verständlich benutzen	Heuristische Hilfsmittel (Tabelle, informative Figur, ...) nutzen	Geometrische Probleme mit <ul style="list-style-type: none"> • Formeln • Pythagoras • <i>Trigonometrie (ausschließlich Sinus)</i> bearbeiten	
Modellieren	Mit Prozent- und <i>Zinsrechnung</i> umgehen, lineare Funktionen, <i>Wachstumsprozesse</i> , <i>Lineare Gleichungssysteme im Modell aufstellen und lösen</i>	Modelle aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Tarife • Weg-Zeit-Zusammenhänge • <i>exponentielle Wachstumsprozesse</i> erstellen, nutzen und interpretieren	Geometrische Modelle realer Objekte erstellen und innerhalb der Modelle Berechnungen durchführen	Wahrscheinlichkeiten für einstufige, zweistufige <i>und mehrstufige</i> Zufallsexperimente bestimmen; <i>Baumdiagramme und Pfadregeln nutzen</i>

Kursiv gedruckte Teile gelten nicht für die Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife:

Anmerkung:

- **Es werden keine bestimmten Lösungsverfahren explizit verlangt; alle mathematisch richtigen Verfahren (auch probierende) sind akzeptiert.**

Prüfungen für den Mittleren Schulabschluss am Ende der Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe

Im Teil 2 wird eine weitere Aufgabe gestellt, sie kann eine Aufgabe aus den Bereichen funktionaler Zusammenhang oder Geometrie ersetzen.

In der Aufgabe werden die Modellierung und Interpretation von Wachstumsvorgängen thematisiert.

- Deutung mittlerer und lokaler Änderungsraten im Sachzusammenhang
- Interpretation und Berechnung der Ableitung als lokale Änderungsrate und als Tangentensteigung, .
- Bestimmung von Ableitungsfunktionen und Deutung im Sachzusammenhang.